

Hallo Gauerbacher,

ich möchte mit diesem Schreiben die Möglichkeit nutzen, zum Thema Bolzplatz auf der Pferdewiese Stellung zu beziehen. Mein größtes Anliegen ist, etwas mehr Objektivität in dieses Thema/Diskussion zu bringen. Das Flugblatt, welches vom Förderkreis am 26.07.2014 verteilt wurde, hat für mich das Fass zum überlaufen gebracht und mich veranlasst, diesen Brief zu verfassen.

Vor ca. einem Jahr gab es eine Infoveranstaltung zu dem Thema Bolzplatz (Standort Brookstraße), veranstaltet von der Stadt Lingen/Ortsrat Laxten. Der Förderkreis Gauerbach war ebenfalls vertreten. Auf dieser Veranstaltung wurden von den direkten Anliegern die Meinungen und begründete Bedenken zur Errichtung eines Bolzplatzes für Jugendliche auf der jetzigen Pferdewiese mehr als deutlich vorgetragen. Es wurde eine Namensliste mit Unterschriften an die Stadt Lingen übergeben, die sich gegen diesen Standort ausgesprochen haben.

Erst einmal die Fakten:

Der Förderkreis möchte an der besagten Stelle ein Bolzplatz für unsere Kinder errichten. Wenn man 200 m weiter schaut stellt man fest, dass es bereits einen Bolzplatz für Kinder gibt. Daraufhin kommt die Reaktion vom Förderkreis, dass dieser zu klein wäre. Zu klein wofür? Für unsere Kinder oder für Jugendliche und junge Erwachsene? Also sucht man in Wirklichkeit einen Bolzplatz für Jugendliche und junge Erwachsene. Die vorgesehene Fläche für den Bolzplatz ist auf allen vier Seiten von Wohnhäusern umgeben. Wahrscheinlich kein idealer Standort für einen Bolzplatz. Da es in unserer „Gauerbachoase“ einen Bolzplatz für Kinder gibt, hat man einen alternativen Standort am Dieksee für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefunden.

Ich selber habe einen Sohn (10 Jahre) und er kickt täglich auf dem vorhandenen Bolzplatz. Er hat noch nie zu mir gesagt, dass dieser Platz zu klein ist. Die Größe der Anlage ist für die Kinder ideal, denn es ist auch mit wenigen Kindern möglich, gegeneinander Fußball zu spielen.

Der Förderkreis bzw. der Vorstand (oder vielleicht einzelne Personen hieraus) berichten über diese Thematik nicht objektiv! Über den vorhandenen Bolzplatz für Kinder wird nicht gesprochen. In einer Ausgabe des Sprachrohrs gab es einen Bericht des 1. Vorsitzenden vom Förderkreis mit dem Zitat:

„Und wir wollen doch wohl keine Protestbewegung gegen unsere eigenen Kinder in Gang setzten, oder?“.

Was soll solch eine Suggestivfrage?

Das kürzlich verteilte Flugblatt setzt dem ganzen die Krone auf. In diesem Schreiben wurden wir auf unsere einmalige Möglichkeit hingewiesen, über den Standort des Bolzplatzes **für Kinder** an der Brookstraße (Pferdewiese) abzustimmen. Ich denke, dass die direkten Anlieger dieser Aufforderung nicht nachkommen werden, da eine Unterschriftenliste gegen diesen Standort der Stadt Lingen bzw. dem Ortsrat Laxten bereits vorliegt. Jeder andere Gauerbacher, der so eine einseitige und unvollständige Berichterstattung über das Thema serviert bekommt, wird natürlich dafür stimmen. Was hat diese Abstimmung dann für eine Aussagekraft? Und was soll diese Polemik in dem Zitat:

„Wer diesem Schreiben keine Beachtung schenkt, handelt verantwortungslos gegenüber unseren Kindern“.

Solche Handlungen und Aussagen vermitteln mir immer mehr den Eindruck, dass es nicht um den besten Standort für alle geht, sondern um das Durchsetzen einer eingefahrenen Meinung, von wem auch immer.

Der Standort am Dieksee wird darauf reduziert, dass unsere Kinder nicht die Lengericher Straße (L60) überqueren können. Unsere Kinder müssen auch nicht über die L60, es gibt ja bereits einen Bolzplatz für Kinder im Gauerbach. Fast jedes Kind/Jugendlicher muss ab dem 10. Lebensjahr mit dem Fahrrad zur weiterführenden Schule (außerhalb vom Gauerbach). Da wir im Gauerbach Bedarf für einen Bolzplatz für Jugendliche und junge Erwachsene haben, ist die Argumentation „Überquerung der Lengericher Straße“ hinfällig.

Ich weiß nicht für welchen Standort sich die Stadt/Ortsrat letztendlich entscheidet. Die rechtliche Situation am Standort Brookstraße kann ich auch nicht beurteilen, da ich kein Jurist bin. Meines Erachtens bewegt man sich bei dem Standort an der Brookstraße aber auf ganz dünnem Eis bzgl. Einhaltung des Lärmschutzes und der Ruhezeiten.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Schreiben für etwas mehr Objektivität sorgen konnte.

Mit freundlichem Gruß

Jörg Uphus